



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 700
 25. Jahrgang

felix.

DIE KLIMA MACHER.CH 24h
 0844 413 413

Ihr zuverlässiger
 Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

...Jederzeit erreichbar,
 damit Sie rundum
 betreut sind.

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieKlimamacher.ch

30. Juni 2023

Das letzte Jahr der «Ilge»



3

Michela Abbondandolo sucht nach einer neuen Herausforderung



7

Arbon im neuen Web-Kleid



9

See-Apotheke feiert 30 Jahre



17

Spielen für den Teamgeist



20

Ein Raum für Macher

Autofahrschule



Arbon und Umgebung

079 858 80 29

www.fahrschule-boller.ch

«Fischchnusperli» beim Berufsfischer

Wann?
Freitag, 07. Juli 2023 – 17.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag, 08. Juli 2023 – 11.00 Uhr – 21.00 Uhr

Wo?
Festwirtschaft im Garten
(bei schlechtem Wetter im Zelt)
Gerbergasse 17, 9320 Arbon
(auch Take-Away möglich)

Was?
Zanderchnusperli mit Tartar-Sauce
Pommes Frites

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Reservierungen gerne per Telefon oder E-Mail

Fischereibetrieb Schuhwerk
Gerbergasse 17, 9320 Arbon
Tel.: 071 446 32 90 / E-Mail: schuhwerk@bluewin.ch

Gönnen Sie Ihrer Küche auch mal etwas Freizeit!

Diese Saison gibt's am Wochenmarkt jedes Mal ein Zmittags-Angebot.

Morgen Samstag, 1. Juli:
Langos (Ungarische Spezialität)

Jede Woche
Bio-Gemüse, Frisches vom Beck,
Feine Käsevariationen, Appenzeller
Fleisch- und Joghurtspezialitäten,
Floristik aus Arbon, Arbon Attraktiv.

22. April bis 30. September
jeweils samstags, 9-13 Uhr
auf dem Storchentplatz



SOMMER
2023

17. BIS 30. JULI

Jetzt zum Programm
und bis 10 Tage vor der Durch-
führung online anmelden via:
www.arbon.ch/ferienspass

FERIEN
SPASS
ARBON
AB 2 BIS 16 JAHREN



Weitere Informationen:
www.arbon.ch/ferienspass



AKTUELL

«15 Jahre sind genug»



Michela Abbondandolo sieht in ihrem Abgang auch eine Chance für die Arboner Altstadt und neue junge Talente. *kim*

Kim Berenice Geser

Michela Abbondandolo wird das Restaurant Ilge nur noch ein Jahr weiterführen. Damit droht Arbons Altstadt ein weiterer herber Verlust – und es wird nicht der einzige bleiben.

«Komm, wir gehen nach draussen. Das Wetter ist so schön.» Michela Abbondandolo, die Wirtin des Restaurants Ilge in der Arboner Altstadt, setzt sich an einen der grossen Marmortische vor dem Lokal und seufzt. «Ich mag nicht mehr.» Ein Satz der alles sagt und doch unerwartet kommt. Denn die Gastgeberin der «Ilge» ist bekannt für ihre herzliche Art und ihre Leidenschaft für das Gastgewerbe. «Die habe ich auch nicht verloren», führt sie aus. «Ich bin einfach müde.» Ihr Kopf, der sonst vor Ideen übersprudelt, sei leer. Ihr fehlen die neuen Inspirationen – und ein finanzieller Anreiz. «Ich habe tolles Personal und unser Lokal läuft gut.» Doch trotz guter Umsätze bleibe am Ende des Jahres kaum etwas übrig. Das hänge einerseits mit höheren Personalkosten zusammen – seit zwei Jahren beschäftigt Abbondandolo zur eigenen Unterstützung einen ausgebildeten Koch. Andererseits werde alles teurer, von den Lebensmitteln über die Strompreise bis hin zum Heizöl. Zu guter Letzt stünden in naher Zukunft

grössere Investitionen an. Die Gerätschaften sind in die Jahre gekommen und müssten ersetzt werden. Ganz zu schweigen von der übrigen Infrastruktur, die dringend sanierungsbedürftig sei. Michela Abbondandolo sah sich gezwungen, einen Entscheid zu fällen. Was sie auch tat.

Die Zukunft neu planen

«Michela's Ilge» schliesst im Mai 2024. Die Vorlaufzeit ist deshalb so lange, weil ihre Kündigungsfrist ein Jahr beträgt. Dabei hatte die Gastgeberin noch vor geraumer Zeit ganz andere Pläne. Vor zwei Jahren wollte sie die gesamte Liegenschaft kaufen. Da man sich nicht auf einen Preis einigen konnte, kam der Deal nicht zustande. «Wir hätten rund eine Million Franken in die Sanierung investieren müssen. Da durfte der Kaufpreis einfach nicht zu hoch sein.» Ebenfalls an den Finanzen und aus logistischen Gründen scheiterten die Pläne eines Ausbaus mit zusätzlichem Ladenlokal für italienische Spezialitäten und einer Gelateria in den angrenzenden Gewerbeliegenschaften. Sie hätten den erhofften neuen Input gebracht, den sich Abbondandolo wünscht. «Ich brauche öfter mal etwas Neues.» Schon zu ihren Anfangszeiten sagte sie, nach zehn Jahren höre sie wieder auf – jetzt sind es bald 15. «15 Jahre sind genug.» Der Zeitpunkt sei richtig. Sie wünscht sich mehr Zeit mit

ihrer Familie und eine neue Herausforderung. «Jetzt kann ich noch etwas anderes machen, in ein paar Jahren nimmt mich keiner mehr.» Sie hat sich für eine Stelle in der neuen Delicatessen-Abteilung im «Globus» in St. Gallen beworben und sei auf Interesse gestossen. Wenn das nicht klappt, könnte sie sich auch vorstellen, ein kleines Lokal in der Altstadt zu übernehmen. Dabei hat sie klare Vorstellungen: «Es muss saniert sein, ich mache es alleine und es gibt nur Mittagsservice.» Auch der Traum der Gelateria ist noch nicht ausgeträumt. Erst einmal freut sich Michela Abbondandolo aber auf das letzte Jahr in der «Ilge» und dann auf das, was kommen wird. Ihr Blick schweift zur Eingangstür. «Das Schild nehme ich mit.»

Zwei weitere Wechsel

Eine ungewisse Zukunft steht auch der Wirtschaft zum Storchentplatz bevor. Wirt Raffaele Ferone plant die Schliessung des Lokals zwischen August und Oktober. Noch sei kein Nachfolger gefunden, heisst es auf Anfrage. Und auch die «Hostaria» an der Hauptstrasse in Arbon sucht per sofort eine Nachfolge. Bis diese geregelt ist, führen die jetzigen Pächter das Lokal weiter.

Defacto

Arbon siegte

Als ich am vorletzten Wochenende das Abstimmungsresultat erfuhr, brach ich in Jubelstimmung aus. Mir gefiel das Projekt Riva von Beginn weg. Deshalb engagierte ich mich intensiv im Pro-Komitee. Zudem hätte eine Ablehnung der Ortsplanungsrevision zu einem üblen Entwicklungsstillstand für Arbon geführt. Zwei Mal Ja war für mich deshalb klar. Der vorangegangene Wahlkampf belebte die politische Seele von Arbon auf eindrückliche Weise. Beide Lager kämpften jeweils mit harten Bandagen und teilweise recht kreativen Aktionen. So konnte eine stattliche Anzahl an Stimmberechtigten, darunter auch viele jüngere Wähler, mobilisiert werden. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass diese neu erweckte Politseele in Arbon weiterhin an den politischen Prozessen in Arbon interessiert ist, auch bei weniger spektakulären Themen, die jüngeren Wähler ihr neu entdecktes politisches Fieber weiter pflegen und die Gegner der beiden Vorlagen die klare Zweidrittel-Mehrheit akzeptieren und – wenn möglich – die Idee des städtebaulichen Fortschrittes, getragen unter anderem auch durch die zwei «Riva»-Hochhäuser, mit unterstützen. Das Wichtigste zuletzt: Ich hoffe, dass es in Zukunft nicht immer zwei Hochhäuser und etliche Gratisbratwürste von der XMV braucht, um viele Wahlberechtigte an die Urne zu bringen.



André Mägert
Stadtparlamentarier
XMV

SUZUKI BEREIT FÜR JEDES ABENTEUER.



HYBRID

ALLGRIP 4x4

OMELKO GARAGE AG

Egerstrasse 19 • 9020 Tesseneth • Telefon 071 446 46 88
info@omelko.ch • www.omelko.ch



Die kompakte Nr. 1

www.suzuki.ch

**DIE IMMO-EXPERTEN
IN DER REGION OBERTHURGAU**

GOLDINGER
Immobilien



071 444 40 04
AMRISWIL@GOLDINGER.CH
GOLDINGER.CH

**Rechtsberatung des
Hauseigentümergebietes**

Montag, 03. Juli 2023, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornstrasse 4
9320 Arbon | Anmeldung: 071 552 00 53

Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:
www.hev-arbon.ch **HEV** Region Arbon

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

**paddy
sport
arbon**

*Es lockt
der Sommer,
die Badi und
der Berg*

**Viele tolle Einzelteile
bis zu 70% Rabatt**

**Ab sofort 25% Rabatt
auf Bademode, Bergsport-
und Outdoortextilien**

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Regio Arbon

Julia Ottenburg
Teamplayerin und
Kreditberaterin

Gemeinsam trainieren

Individuell finanzieren

**Mit meiner Bank,
die Sie persönlich kennt.**

Mit umfassender Expertise und
der passenden Finanzierungslösung.



ALLTAG

Aus dem Parlamentsbüro

**Parlamentssitzung
kurz zusammengefasst**

Das Arboner Stadtparlament hat an seiner 2. Sitzung (Legislatur 2023–2027) von Dienstag, 27. Juni, folgende Traktanden behandelt:

Wahl der externen Revisionsstelle für die Jahre 2023 und 2024

Der vom Stadtrat unterbreitete Wahlvorschlag, die BDO AG, St. Gallen, für die Rechnungsjahre 2023 und 2024 zu wählen, wird einstimmig angenommen.

Wahl der Mitglieder der Sozialhilfebehörde für die Legislatur 2023–2027

Das Präsidium und das Vizepräsidium werden von Amtes wegen durch das zuständige Stadtratsmitglied und dessen Stellvertreter/-in wahrgenommen: Eichbaum Sandra, XMV, Präsidium; Schmid Luzi, Die Mitte, Vizepräsident. Das Stadtparlament hat die folgenden drei weiteren Mitglieder für die neue Legislatur gewählt: Eugster Chiara, SP/GRÜNE; Straub Corinne, SVP; Telatin Fabio, SP/GRÜNE.

Jahresbericht und Jahresrechnung 2022

Das Stadtparlament genehmigt den Jahresbericht 2022 einstimmig. Die Jahresrechnung 2022, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, wird vom Stadtparlament einstimmig genehmigt. Das Stadtparlament beschliesst mit 25 Ja-Stimmen, den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von 4 040 558.76 Franken dem Eigenkapital gutzuschreiben. Das Behördenreferendum wurde nicht ergriffen. Gemäss Art. 35 der Gemeindeordnung unterstehen diese Beschlüsse dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage und läuft von 30. Juni bis 29. Juli.

Wiederkehrende Kritik

Kim Berenice Geser

An der Parlamentssitzung zur Rechnung 2022 gab es einmal mehr Kritik zur Summe der Nachtragskredite und dem unausgeschöpften Investitionsvolumen.

Cyrril Stadler (FDP/XMV) fasste bereits mit seinem einleitenden Votum die nachfolgenden Kommentare aller Fraktionen zusammen. Als Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK) lobte er die Arbeit der Stadt, bedankte sich bei allen Mitwirkenden des Jahresberichts und der Rechnung 2022 und zeigte sich erfreut über das ausserordentlich gute Rechnungsergebnis. Insbesondere drei Punkte stiessen jedoch bei der FGK – wie auch den Fraktionen – nicht auf Anklang. Dazu gehören die wiederholte hohe Budgetabweichung – das Budget 2022 sah einen Ertragsüberschuss von 0,1 Mio. Franken vor, die Rechnung schloss mit einem Plus von 4 Mio. Franken ab – sowie die Summe der Nachtragskredite und die sinkende Investitionsquote. Die FGK sei sich bewusst, dass Steuererträge und Sozialausgaben schwer zu schätzen seien. Dennoch fordert sie den Stadtrat dazu auf, in Zukunft genauer zu prognostizieren. Auch die Nachtragskredite seien in Teilen nachvollziehbar. Es fänden sich jedoch durchaus solche, die aufgrund des

damaligen Wissensstandes bereits im ordentlichen Budgetprozess hätten einfließen können. Dass die Investitionsquote 2022 bei 43 Prozent lag, führte ebenfalls zu Kritik. Der FGK sei klar, dass es beispielsweise aufgrund von Verzögerungen immer wieder zu Verschiebungen in der Investitionsrechnung kommen könne, so Stadler. Dennoch sei das im letzten Jahr eingegebene Investitionsprogramm schlicht nicht realisierbar gewesen und der Stadtrat deshalb angehalten, im kommenden Budgetprozess realistischer zu planen. Stadtpräsident René Walther versicherte den Anwesenden, dass die Rückmeldungen bereits im laufenden Budgetprozess aufgenommen worden seien. «In der Tat beurteilt auch der Stadtrat die Geschichte mit den Nachtragskrediten als unbefriedigend», so Walther. Die Handlungsfelder seien jedoch identifiziert und gewisse Änderungen bereits in Angriff genommen. Nach einer unspektakulären Detailbesprechung nahm das Parlament die Jahresrechnung 2022 einstimmig an.

Kritik an Abstimmungsbotschaft
Ebenfalls einstimmig wurde der Antrag zur Überführung der Rietli-Parzelle vom Landkreditkonto ins ordentliche Finanzvermögen der Stadt angenommen. Damit wurde das Geschäft zur Abstimmung an der Urne freigegeben. Der Übertrag

wird notwendig, weil mit dem Kauf des «Rietli» für gut 9,8 Mio. Franken das Landkreditkonto mit einer Obergrenze von 10 Mio. Franken so gut wie ausgeschöpft ist. Dies hat zur Folge, dass dem Stadtrat aktuell die Hände gebunden sind und er bei strategisch wichtigen Grundstücks- oder Liegenschaftsveräusserungen nicht richtungsweisend eingreifen kann. Stadtpräsident René Walther betont, dass es sich mit der Überführung des Grundstücks vom Landkreditkonto ins Finanzvermögen lediglich um eine Bereinigung des Kontokorrents handle. Obwohl das Eintreten seitens der vorberatenden Kommission unbestritten war, gab es im Vorfeld der Abstimmung dennoch einige Kritikpunkte an der Abstimmungsbotschaft. Dazu gehörten einzelne, fachlich nicht korrekte Begriffe sowie unverständliche und stilistisch unschöne Formulierungen. Die Kommission regte an, dass Abstimmungsbotschaften generell sorgfältiger zu verfassen seien.

Nadja Holensteins letzte Sitzung
Zum Ende der zweiten Sitzung des neu gewählten Arboner Stadtparlaments wurde Parlamentssekretärin Nadja Holenstein nach sieben Jahren im Amt verabschiedet. Parlamentspräsident Felix Heller lobte in einer bewegenden Laudatio ihr Wirken, ihre Kompetenz und die gute Zusammenarbeit mit Holenstein in den vergangenen Jahren.

Überführung von Liegenschaften und Grundstücken in das Verwaltungsvermögen und das ordentliche Finanzvermögen der Stadt Arbon
Das Stadtparlament stimmt nach Diskussion dem Antrag der vorberatenden Kommission und des Stadtrates und damit der Überführung der Parzelle Nr. 5016 Rietli zum Bilanzwert vom 31. Dezember 2023 von 9 825 435 Franken vom Landkreditkonto in das ordentliche Finanzvermögen der Stadt Arbon einstimmig zu.

Sportplatz Stachen, Parz. 5647, Abgabe im Baurecht an Primarschulgemeinde Stachen und Delegation der Kompetenzen an den Stadtrat zur Ausarbeitung eines Baurechtsvertrages
Die von den Fraktionen vorgeschlagenen Mitglieder wurden einstimmig mit Enthaltungen gewählt. Es sind dies:
• Brühwiler Konrad, SVP
• Huber Judith, Die Mitte/EVP
• Künzi Peschee, FDP/XMV
• Neuber Reto, Die Mitte/EVP
• Noci Irena, SP/GRÜNE
• Sutter Heer Silke, FDP/XMV

• Telatin Fabio, SP/GRÜNE
Als Präsident der Kommission wurde mit 22 Stimmen Fabio Telatin, SP/GRÜNE, gewählt.

Parlamentarische Vorstösse
Es sind folgende Vorstösse eingegangen:
• Einfache Anfrage Strandbad Buchhorn und seine Richtlinien von Reto Gmür, BFA.
• Einfache Anfrage Publikation des Geschäftsberichtes der Arbon Energie von Reto Gmür, BFA.

Medienstelle Arbon

Einfach besser
hören und verstehen

PHONAK



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Hörberatung Blumer
der Hörprofi

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

AUTO KELLER
ARBON GMBH

Babboe City-Elektro Lastenfahrrad

Geeignet für alles mögliche, viel Spass und Gesundheit inkl. Spezialpreis von NUR **CHF 2'750.- inkl. MWST** (kleine limitierte Stückzahl)

sofort lieferbar bei:



AUTO KELLER St. Gallerstrasse 115 9320 Arbon 071 440 22 76
info@auto-keller.ch www.auto-keller.ch

ALLTAG

Aus dem Stadtrat

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

An seiner Sitzung vom 19. Juni hat der Arboner Stadtrat das Globalbudget im Bereich Kulturförderung für das Jahr 2024 im Umfang von 159'000 Franken genehmigt. Die Unterstützungsbeiträge an die von der Kulturkommission vorgeschlagenen Institutionen hat er ebenfalls genehmigt. Das Kultur-Globalbudget durchläuft im Folgenden den regulären weiteren Budgetierungsprozess.

Für die neue Legislaturperiode rückwirkend per 1. Juni hat der Stadtrat die folgenden Mitglieder der Kulturkommission gewählt:

- René Walther, Stadtpräsident, Kommissionsvorsitzender (bisher)
- Didi Feuerle, Vizestadtpräsident, stv. Kommissionsvorsitzender mit Einsitz bei Bedarf (bisher)
- Nico Eichenberger, Vertretung Fachbereich darstellende Kunst (bisher)
- Ursula Hitz, Vertretung Fachbereich darstellende Kunst (bisher)
- Marc Moser, Vertretung Fachbereich bildende Kunst (bisher)
- Carlo Schöb, Vertretung Fachbereich Musik (bisher)
- Alexa Vogel, Vertretung Fachbereich Musik (bisher)

Für die neue Legislaturperiode rückwirkend per 1. Juni hat der Stadtrat die folgenden Mitglieder der Schiesskommission gewählt:

- Luzi Schmid, Stadtrat, Ressort Einwohner/Sicherheit, Kommissionsvorsitzender (bisher)
- Daniel Bachofen, Stadtrat, Ressort Freizeit/Sport/Liegenschaften, stv. Kommissionsvorsitzender mit Einsitz bei Bedarf (neu)
- Jürg Lengweiler, Gemeinderat Roggwil (neu)
- Hans Engler, Pistolenschützen Arbon (bisher)

Neue Website der Stadt Arbon aufgeschaltet

Aus dem Stadthaus

Die Stadt Arbon hat seit einigen Tagen einen neuen Webauftritt. Mit dem komplett überarbeiteten Look gehen auch einige Neuerungen einher, wie beispielsweise ein umfassender Online-Schalter oder eine Newsletter-Funktion.

Vor wenigen Tagen konnte die Arboner Stadtverwaltung ihre neue Webseite in Betrieb nehmen. Die bisherige Seite war in die Jahre gekommen. Weder von der Funktionalität noch vom Design her genügte sie den Ansprüchen, die heute an eine städtische Webseite gestellt werden. Aus diesem Grund wurde in Zusammenarbeit mit der Backlash AG, Frauenfeld, der Relaunch der Webseite vorbereitet. Der Webauftritt der Stadt Arbon wurde von Grund auf erneuert, die Inhalte komplett überarbeitet. Die Hauptnavigation beschränkt sich auf die drei Themenfelder «Leben», «Freizeit» und «Stadt». Die Gestaltung der neuen Webseite ist für die Darstellung und Nutzung auf Mobile-Geräten optimiert.

Online-Schalter und Twint-Nutzung
Die neue Seite bietet eine Reihe von Annehmlichkeiten. So erlaubt es ein umfassender Online-Schalter, unterschiedliche Dienstleistungen der Stadtverwaltung am Computer oder mit einem Mobile-Gerät zu nutzen und gegebenenfalls auch gleich elektronisch zu bezahlen. Kartenzahlungen sind ebenso möglich wie die Nutzung von Twint. Die Dienstleistungen der Stadtverwaltung können einem alphabetisch

- Alain Müller, Tälischützen Arbon-Roggwil (bisher)
- Adrian Kutter, Vertreter Anwohnende (beratend, bisher)
- Harry Schlutt, stv. Leiter Abteilung Einwohner/Sicherheit (beratend, bisher)

geordneten Verzeichnis entnommen werden.

Informiert mit dem Stadt-Newsletter
Interessierte Arbonerinnen und Arboner erhalten die Möglichkeit, über die Newsletter-Funktionen aktuelle Mitteilungen aus unterschiedlichen Rubriken zu abonnieren. Während Arboner Veranstaltungen aus dem Bereich Freizeit direkt dem Veranstaltungskalender von Thurgau Tourismus entnommen und angezeigt werden, kann man sich in der Stadtagenda gesondert darüber informieren, welche Infoveranstaltungen der Stadt anstehen, wann die nächste Stadtparlamentssitzung stattfindet oder die nächste Altpapiersammlung durchgeführt wird. Auch diese Informationen lassen sich mit wenigen Klicks abonnieren. Zur Verfügung steht neu auch eine Rechtssammlung. Stadträtliche Botschaften und parlamentarische Vorstösse können neu über eine Geschäftsdatenbank gesucht und eingesehen werden.

Barrierefreie Nutzung möglich
Ein Augenmerk galt auch der Barrierefreiheit: Ziel ist es, dass möglichst alle Nutzerinnen und Nutzer die Webseite unabhängig von allfälligen Einschränkungen nutzen können. Entsprechende Massnahmen umfassen eine vergleichsweise grosse Schrift, sinnvolle Link-Texte und eine optimierte Positionierung von Elementen auf einzelnen Seiten. Zudem verfügt die neue Webseite über einen Reader – eine Funktion, die es erlaubt, sich Inhalte der Webseite vorlesen zu lassen.
Medienstelle Arbon

Gemäss Beschluss des Stadtrats setzt sich die Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht für die neue Legislaturperiode per 1. Juni wie folgt zusammen:
• Präsident bis 31. Dezember 2023: Luzi Schmid, Stadtrat,

- Ressort Einwohner/Sicherheit
- Rechtliche Beratung bis 31. Dezember 2023: RA lic. iur. Niels Möller
- Präsident ab 1. Januar 2024: Gabriel Barben, Jurist Rechtsdienst Stadt Arbon
- Vizepräsidentin ab 1. Januar 2024: Rahel Schütz, Juristin Rechtsdienst Stadt Arbon
- Gabriele Maassen, Arbon, Vermietervertreterin
- Jacob Auer, Arbon, Mietervertreter
- Dr. iur. HSG RA Philipp Juchli, Roggwil, Ersatz Vermietervertreter
- Conny David-Widmer, Salmsach, Ersatz Mietervertreterin
- Pädöin Yardong, Mitarbeiterin Einwohnerdienste Stadt Arbon, Aktuarin
- Cédrine Bähler, Mitarbeiterin Einwohnerdienste Stadt Arbon, stv. Aktuarin

Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- der 4D Fabrik AG, Arbon, für den Abbruch und den Neubau eines Gewerbe- und Wohnhauses an der St. Gallerstrasse 8, Arbon
- der HBW Immobilien AG, Winterthur, für die Umnutzung einer Werkhalle zu einer Eventhalle für Freizeitaktivitäten (Projektänderung) an der Textilstrasse 5–7, Arbon
- Esan Musliu, Amriswil, für den Anbau von Balkonen und die Erstellung von Abstellplätzen an der Eichenstrasse 30, Arbon
- Edin Skenderi, Arbon, für einen Auf- und Anbau an der Südfassade sowie den Ersatz der Ölheizung durch eine aussen aufgestellte Luft-/Wasser-Wärmepumpe am Amselweg 10, Arbon
- dem Verein Arbon Gardening, Arbon, für das Anlegen eines Gemeinschaftsgartens auf der Schützenwiese, Arbon (Zwischennutzung)

Medienstelle Arbon

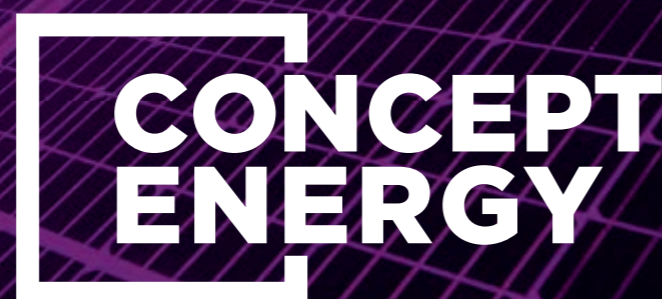
Clever gelernt.

Wir bieten neu ab August 2024 eine Lehrstelle als Solarinstallateur EFZ (m/w/d)

Bist du interessiert an einer Ausbildung mit einer sinnhaften Tätigkeit für die Zukunft? Hast du Freude an der handwerklichen Arbeit sowie an der Technik rund um erneuerbare Energien?

Dann melde dich bei uns, auch für einen unverbindlichen Schnuppertag.

CE Concept Energy AG
Poststrasse 1
9325 Roggwil
071 278 60 00
www.conceptenergy.ch



Vorprojekt für Hafenaushub gestartet

Aus dem Stadthaus

Aufgrund von Sedimentablagerungen, muss die südliche Einfahrt des Arboner Hafens ausgehoben werden.

Die südliche Einfahrt zum Hafen Arbon ist in den letzten Jahren zunehmend verlandet. Dies ist ein normaler Prozess, der bei allen Bodenseehäfen beobachtet werden kann. Sedimente werden angeschwemmt und setzen sich ab, wodurch die relative Wassertiefe abnimmt. In der Folge wird die Hafeneinfahrt für Boote mit grossem Tiefgang schwierig zu befahren. Daher muss die Fahrrinne von Zeit zu Zeit ausgehoben werden. In Arbon wurde nun ein entsprechendes Vorprojekt gestartet.

Grenzwerte teilweise überschritten
Bei ersten Vorbereitungsarbeiten wurde festgestellt, dass Teile des



Die Einfahrt des Arboner Hafens versandet zusehens.

Kevin Fitzli

geplanten Aushubmaterials gewisse Belastungsgrenzwerte überschreiten. Aus diesem Grund muss das Material entnommen und fachgerecht entsorgt werden. Die Verunreinigungen

stammen mit grosser Wahrscheinlichkeit vom üblichen Bootsbetrieb. So handelt es sich um Betriebsstoffe sowie Farbpartikel von Booten, welche sich zusammen mit den Sedimenten

absetzen. Diese Ablagerung erfolgt örtlich mit einer gewissen Konzentration, wodurch die Grenzwerte teilweise überschritten werden.

Besondere Kenntnisse notwendig
Für die Planung und Umsetzung des Vorhabens sind besondere Kenntnisse über Arbeiten im See und den Umgang mit belastetem Material zwingend erforderlich. Deshalb hat der Arboner Stadtrat an seiner Sitzung vom 19. Juni die Projektleitung für das Gesamtprojekt zum Betrag von rund 29600 Franken an die entsprechende spezialisierte Staubli, Kurath & Partner AG, Zürich, vergeben. Für die Erarbeitung des Vorprojekts hat er 30 000 Franken genehmigt. Im Rahmen des Vorprojekts wird auch ein Entsorgungskonzept erstellt. In einem weiteren Schritt wird der Aushub dem Kanton zur Bewilligung eingereicht. Die Umsetzung des Projekts soll 2024 starten können.

Medienstelle Arbon

Eine Apotheke im Wandel der Zeit

Laura Gansner

Seit 30 Jahren steht Bernhard Dankelmann als Apotheker hinter dem Tresen der See-Apotheke Arbon. Zum Jubiläum wirft er einen Blick auf die Veränderungen im Apotheker-Wesen – vom Wandel des Kerngeschäfts bis hin zur Medikamentenknappheit.

Bernhard Dankelmann, weshalb wird man eigentlich Apotheker?

Bernhard Dankelmann: (schmunzelt) Mein Vater war bereits Apotheker, wie auch mein Grossvater. Ich stand schon mit 13 Jahren in der Apotheke und habe in der Kinderabteilung ausgeholfen. Mir war schnell klar: Das soll auch mein Weg werden, denn ich berate gerne und die Gesundheit meiner Kunden ist mir wichtig.

Ihr Interesse am Beruf hat angehalten, das Apotheker-Wesen hat sich jedoch in den letzten Jahren in vielerlei Hinsicht verändert. So ist wohl auch das veränderte Konsumverhalten der Kundschaft durch den Online-Handel kaum spurlos an Ihnen vorbeigegangen?

Das hat uns auf jeden Fall tangiert. Früher hatten wir ein sehr viel breiteres Sortiment an Drogerie-Produkten, insbesondere an Parfümen. Das ist im Umbruch. Unser Kerngeschäft hat sich eindeutig in Richtung



Bernhard Dankelmann mit seinem Team: Celine Turcic, Melihat Abduli, Lora Bajra und Anisha Tobler (v.l.).

lg

der medizinischen Beratung und Behandlung durch Arzneimittel verschoben. Oft sind wir für eine Diagnosestellung die erste Anlaufstelle, Tendenz steigend. Und auch wir werden ab Herbst ein Onlineangebot einführen.

Weil es immer mehr an Hausärztinnen und Hausärzten mangelt?

Exakt. Durch die Überlastung der Ärztinnen und Ärzte steigen die medizinischen Dienstleistungen, welche wir übernehmen müssen. So bieten wir zum Beispiel unterdessen verschiedene Servicedienstleistungen wie eine Blutdruckmessung, ein Vitamin D3-Check sowie die Verschreibung der «Pille danach» an. Paradoxerweise stehen wir durch die Selbstdispensation (Anmerkung der Redaktion: die ärztliche Medikamentenabgabe) gleichzeitig in einer gewissen Konkurrenz mit den Ärztinnen und Ärzten. Was für uns herausfordernd ist, schliesslich ist die Medikamentenabgabe und Beratung das Kerngeschäft der Apothekerinnen und Apotheker.

Was macht es denn für einen Unterschied, ob eine Patientin oder ein Patient die Medikamente bei Ihnen

anstatt beim Hausarzt oder der Hausärztin bezieht?

Besonders für Personen, die von verschiedenen Ärztinnen und Ärzten behandelt werden, weil sie beispielsweise neben ihrem Hausarzt auch noch bei einer Spezialmedizinerin sind, kann unsere Beratung bezüglich der Medikamentenverträglichkeit sehr wichtig sein. Es macht deshalb Sinn, alle Medikamente über die Hausapotheke zu beziehen – auch wenn dies Ärztinnen und Ärzte nicht gerne hören.

Wenn wir über Medikamente sprechen, kommen wir nicht um das Thema Medikamentenmangel herum. Wie wirken Sie diesem als Apotheker konkret entgegen?

Ich schaue darauf, dass ich auf verschiedene Medikamenten-Lieferanten zurückgreifen kann, damit ich möglichst breit abgesichert bin. Auch der Einsatz von Generika ist ein Lösungsansatz. Aber beides ist reine Symptom-Bekämpfung, denn gelöst ist das Problem damit nicht. Schliesslich fehlen in der Schweiz unterdessen rund 1000 Medikamente. Und die Tendenz ist steigend.

Wie wird sich diese Situation entwickeln?

Das kommt darauf an, wie die Politik reagiert. Wenn die Produktion eines Grossteils der Medikamente nicht vom Ausland in die Schweiz geholt wird, kann sich nicht viel verändern. Der Fokus muss weg von der günstigen, globalen Produktionsmöglichkeit hin zu einer Förderung der Medikamente-Herstellung in der Schweiz, damit die medizinische Grundversorgung jedes Einzelnen gewährleistet ist.

Eine Initiative für die Versorgungssicherheit

In seiner Forderung an die Politik ist Apotheker Bernhard Dankelmann nicht alleine: Noch bis Mitte August sammeln Initiantinnen und Initianten aus allen Bereichen des schweizerischen Gesundheitswesens Unterschriften für die Volksinitiative «Ja zur medizinischen Versorgungssicherheit». Sie fordern erforderliche Rahmenbedingungen, um einen Mangel an wichtigen Heilmitteln und medizinischen Gütern zu verhindern.

GartenFischer GmbH
076 221 07 33
info@gartenfischer.ch

Sonnhalden
Wohnen und Pflege im Alter

**Lasst Euch feiern!
Herzliche Gratulation der
See-Apotheke Arbon
zum 30-Jahr-Jubiläum
und danke für die tolle
Zusammenarbeit.**

Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon, www.sonnhalden.ch

SEE-APOTHEKE ARBON
ROTPUNKT APOTHEKE
St. Gallerstrasse 6, 9320 Arbon | www.seeapotheke.ch

**Wir feiern 30 Jahre
See-Apotheke in Arbon**

**Wir bedanken uns für
30 Jahre Treue!**

Am **01.07.2023** feiern wir mit Glücksrad und Gewinnspiel in der Apotheke und freuen uns darauf, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 – 18.30
Sa 8.00 – 17.00
durchgehend

Das See-Apotheke Team freut sich auf Ihren Besuch!

See-Apotheke Arbon AG
Bernhard Dankelmann
St. Gallerstrasse 6
9320 Arbon
www.seeapotheke.ch

GLAS WERK
f @ in @

Unsere Kernkompetenz.
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerkag.ch
glaswerkag.ch

RUF

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
T +41 71 228 10 90 | info@rufdesign.ch
www.rufdesign.ch

GEWERBE STEINACH

Ruf Design schafft Raum für Individualität



Das Familien-Unternehmen Ruf Design AG an der Seestrasse 105 in Horn bietet Beratung, Planung, Projektmanagement, Montage und Service an.

z.V.g.

Publireportage

Detail», sagt Monika Ruf. Als erfahrenes Team gehe man gemeinsam über die Grenzen des Gewöhnlichen hinaus und schaffen aussergewöhnliche Interieurs, welche den individuellen Stil zum Ausdruck bringen.

durch extreme Temperaturen, Säuren noch UV- Licht und ist damit sowohl im Interieur und Outdoor-Bereich einsetzbar – als Tisch, Bodenplatten oder Poolverkleidungen. Das verborgene Induktionskochfeld wiederum schafft einen Höhepunkt in der Küchengestaltung. Durch das unsichtbare Invisacook- Kochfeld, welches sich unter der Abdeckung befindet, entsteht eine durchgehende Oberfläche, auf welcher vorbereitet und gekocht werden kann.

Möbeln und Leuchten internationaler Topmarken wie Minotti, Frei Frau, Janua, Norman Copenhagen, Punt, Warm Nordic, Flos, Tom Dixon, Creation Baumann, Christian Fischbacher und vielen andern. Das Team steht Interessierten gerne mit Fachwissen und Kreativität zur Seite. pd

Kontakt Ruf Design AG

Seestrasse 105, 9326 Horn
0712281080
info@rufdesign.ch
www.rufdesign.ch

Zeitlos und qualitativ hochwertig
Ruf Design gestaltet die Projekte der Kundinnen und Kunden mit

Beständige Materialien
Emailierter Lava-Stein von Pyrolave für das moderne Design von Küchen und Bädern, sowie im Objektbereich für Wohnhäuser und Bürogebäude gehört zu den Highlights bei «Ruf Design». Der Lavastein bietet vielfältige Möglichkeiten für lebendige Farben und Strukturen. Die Beständigkeit des Steins wird weder beeinflusst

Die Leidenschaft der Firma Ruf Design AG gilt der Gestaltung einzigartiger und inspirierender Räume, Küchen und Bäder. Dies schon seit über 30 Jahren.

Das «Ruf Design»-Team, geleitet von Monika Ruf und ihrem Bruder Stefan Ruf, arbeitet eng mit ihren Kundinnen und Kunden zusammen. Ziel ist es, ihre Visionen zum Leben zu erwecken und ein Raumkonzept zu schaffen, das sowohl funktional als auch ästhetisch ist. «Wir legen Wert auf Qualität und Liebe zum

Kaspar Gartenbau AG

Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.

**PARKETT
TEPPICHE
BODENBELÄGE**

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

Ribi Gartenbau

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch

Restaurant Morgental

**Betriebsferien
16. Juli bis und mit
6. August 2023**

Restaurant Morgental
9323 Steinach, Tel. 071 440 47 40

**Letti
ihr Maler**

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei Stuckaturen Fassadenarbeiten
Tapeten Kunststoffputze Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15 www.malergeschaefst-sen.ch
Mobile: 079 276 22 52 info@malergeschaefst-sen.ch

Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
Lehnhaldestr. 57 9014 St. Gallen

WIR MACHEN WOHLFÜHL KLIMA

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär+Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

Ideen in Holz.ch

GEHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau, Küchen
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

**BRUDERER
WOHNEN**

www.bruderer-wohnen.ch

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

Viviana's Massagestübli
... weil Entspannung so schön sein kann

Jetzt aktuell:
Kosmetische Pedicure
Wellness-Massagen

Termine nach Vereinbarung
Tel. 079 335 38 29

Wiedenstrasse 2c, 9323 Steinach
www.vivianasmassagestuebli.com

**ZWEIRADSPORT
HEIM**
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und
Rollerspezialist
in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbo.ch

**Lakeside
Physiotherapie
Rückbildungsgymnastik**

Wann? Donnerstag 19-20 Uhr
(Einstieg immer am 1. Donnerstag im Monat möglich)

Wo? Lakeside Physiotherapie
Steinach
071 525 93 23
weitere Infos unter:
www.lakeside-physiotherapie.ch

W. Peterer
Bauunternehmung
Steinach

**Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau**

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

**Motorbootschule
und
Segelschule
Jetzt anmelden**

Telefon 078 606 40 05
Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Gemeindepräsidentin wird neue Parlamentssekretärin

Aus dem Stadthaus

Anfang Oktober 2023 wird Christina Pagnoncini bei der Stadt Arbon ihre neue Stelle als Parlamentssekretärin und stellvertretende Stadtschreiberin antreten.

Der Stadtrat hat Christina Pagnoncini als Nachfolgerin von Nadja Holenstein gewählt, welche die Arboner Stadtverwaltung Ende Juli verlässt. Christina Pagnoncini ist seit Januar 2020 als Gemeindepräsidentin der Politischen Gemeinde Kemmental tätig. Gestern gab sie ihren Rücktritt bekannt. In Kreuzlingen sammelte sie zuvor wertvolle Berufserfahrungen als Mitarbeiterin der Stadtverwaltung sowie als Parlamentsweibelin. Auch war sie in der Vergangenheit als Gemeindeschreiberin von Güttingen tätig. Darüber hinaus ist Christina Pagnoncini auch politisch aktiv: Seit März 2018 engagiert sie sich für die glp im Kantonsrat. Seit Ende 2021 fungiert sie



Christina Pagnoncini z.V.g.

als Vizepräsidentin der glp Thurgau. Der Stadtrat ist überzeugt, mit Christina Pagnoncini eine bestens qualifizierte Mitarbeiterin für die zu besetzende Stelle gefunden zu haben. Stadtrat und Verwaltung wünschen ihr bereits heute einen guten Start und viel Erfolg sowie Freude bei ihren neuen Aufgaben.

Medienstelle Arbon

Spielen ist Trumpf



Eine Woche lang stand an der Primarschule Frasnacht Spielen im Zentrum des Geschehens. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse tauchten alle Schüler und Schülerinnen in die Welt der Spiele ein. Von den Brüdern Frei angeleitet stand ein vielfältiges Programm auf dem Plan das vom selbst hergestellten Spiel über

Brettspiele bis zum Geländespiel alles enthielt. In der Turnhalle standen den Kindern grössere Geschicklichkeitsspiele zur Auswahl, die zum Ausprobieren anregten. Diese Vielfalt wurde den Eltern am Spielefest, welches als Abschluss der Woche am Samstag, 24. Juni, stattfand, präsentiert.

mit

Roggwiler Bancomat hat einen neuen Standort

Die Raiffeisenbank Regio Arbon hat im Mai 2023 die Baubewilligung für den Neubau an der St. Gallerstrasse 51 in Roggwil erhalten. Anfang Juli starten die Rückbauarbeiten des bestehenden Gebäudes und anschliessend erfolgt der Neubau.

Im geplanten Mehrfamilienhaus entstehen neun Mietwohnungen und ein Begegnungsraum, der von regionalen Vereinen und Organisationen gebucht werden kann. Den Bezug des Neubaus erwartet die Raiffeisenbank Regio Arbon im Herbst 2024. Der Bancomat beim Bankgebäude an der St. Gallerstrasse 51 wird aufgrund des Neubaus ausser Betrieb genommen. Damit die lokale Bargeldversorgung sichergestellt ist, wurde ein passender Alternativstandort gefunden: Seit letzter Woche steht der Bancomat beim Parkplatz des Restaurants Linde rund um die Uhr zur Verfügung. pd



Herbert Zahner (r.), Mitglied der Bankleitung und Projektleiter des Neubauprojekts, und Christian Tobler, Gastgeber der «Linde» in Roggwil am neuen Standort des Bancomats. Beide sind der Überzeugung, Bargeld ist für das lokale Gewerbe nach wie vor von Bedeutung.

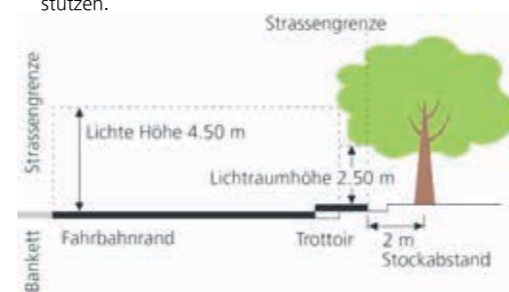
z.V.g.



Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümerinnen und -eigentümer von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden. Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen und Einfriedungen höchstens eine Höhe von 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.
- Übertragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4,5 m, bei Wegen, Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2,5 m zu stützen.



Die Grundeigentümerinnen und -eigentümer sind verantwortlich, dass diese Masse dauernd eingehalten werden.

Kontakt und weitere Informationen:
Abteilung Bau/Umwelt, Telefon 071 447 61 71

Aus dem Stadthaus

Soziales/Gesellschaft reduziert verfügbar

Zur Abteilung Soziales/Gesellschaft gehören die Berufsbeistandschaft, das Sozialamt, das Sozialversicherungsamt sowie der Bereich Gesellschaft. Vom 3. bis 7. Juli erfolgt der Umzug der Berufsbeistandschaft und des Sozialversicherungsamts ins Amtshaus an der Walhallastrasse 2. Aus diesem Grund stehen die Mitarbeitenden der gesamten Abteilung in dieser Arbeitswoche nur in reduziertem Umfang zur Verfügung. Die Schalter der Berufsbeistandschaft und des Sozialversicherungsamts sind während des Umzugs geschlossen. Telefonisch ist die Berufsbeistandschaft jeweils vormittags zwischen 8.30 und 12 Uhr erreichbar. Allerdings steht vorübergehend nur eine Telefonleitung zur Verfügung, weshalb es zu längeren Wartezeiten kommen kann. Das Telefon des Sozialversicherungsamts ist ab Donnerstag, 6. Juli wieder besetzt. Das Sozialamt öffnet seinen Schalter in der Umzugswoche jeweils vormittags. Auch telefonisch ist es jeweils bis 12 Uhr erreichbar. Ab Montag, 10. Juli, stehen alle Bereiche der Abteilung Soziales/Gesellschaft zu den gewohnten Öffnungszeiten am neuen Standort zur Verfügung. Die Verantwortlichen entschuldigen sich für allfällige Unannehmlichkeiten und danken fürs Verständnis.

Medienstelle Arbon

BFA setzt neu auf ein Co-Präsidium

Die Bürger Fraktion Arbon teilte diese Woche mit, dass in ihrer letzten Vorstandssitzung beschlossen wurde, die Parteileitung künftig im Co-Präsidium zu führen. Das Amt teilen sich neu Reto Gmür und Marco Heer. Ersterer hatte dieses bisher alleine inne. Mit der neuen Rollenverteilung geht auch eine Aufgabenverteilung einher. Marco Heer übernimmt die Belange der Interpartei.

mit

218 neue Sekschüler im Schuljahr 2023/24

Aus der Sekundarschulgemeinde

Am 7. Juli endet für 183 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Arbon die obligatorische Schulzeit. Praktisch alle Jugendlichen wissen, wie es für sie nach den Sommerferien weitergeht.

Ein grosser Teil hat eine Lehrstelle oder einen Praktikumsplatz gefunden, einige besuchen eine weiterführende Schule oder nutzen ein Brückenangebot. In diesem Jahr treten 25 Schülerinnen und Schüler aus der 2. Sekundarstufe in die Kantonsschule über. Am 14. August starten in den 1. Klassen 218 Schülerinnen und Schüler in den drei Schulzentren der Sekundarschulgemeinde Arbon. Die Sekundarschulbehörde wünscht allen austretenden Schülerinnen und Schülern alles Gute im neuen Lebensabschnitt und den neuen Erstklässlern einen guten Start.

Arbeitsjubiläen

Die SSG Arbon gratuliert und dankt für die langjährige Mitarbeit:

Schulzentrum Reben 4

- Franziska Weber (40 Jahre)
- Astrid Hochreutener (15 Jahre)

- Roger Thoma (15 Jahre)
- Rosmarie Wartenweiler (15 Jahre)
- Sandra Kesselring (10 Jahre)

Schulzentrum Reben 25

- Patrick Bauer (15 Jahre)
- Cyrill Keller (15 Jahre)
- Vincenzo Barbarotto (10 Jahre)
- Orlanda Breu (10 Jahre)
- Judith Schwörer (10 Jahre)

Schulzentrum Stacherholz

- Milena Germann (10 Jahre)
- Hannes Ledergerber (10 Jahre)

Pensionierung

Franziska Weber wird nach 40-jähriger Tätigkeit als Fachlehrperson HW/TW in der Sekundarschule Arbon pensioniert. Verbunden mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt dankt die Schulbehörde für ihre Treue und die geleistete, vorzügliche Arbeit.

Dank

Ebenso bedankt sich die Behörde bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für die langjährige Mitarbeit sowie die grosse Arbeit und das Engagement zugunsten unserer Schülerinnen und Schüler.

Medienstelle SSG Arbon

Ein neues Baufeld im Saurer WerkZwei

Basierend auf einem Testplanungsverfahren hat die HRS Real Estate AG Änderungen im Gestaltungsplan Saurer WerkZwei vorgenommen.

Seit der Genehmigung des Gestaltungsplans Saurer WerkZwei im Jahr 2007 durch das Departement Bau und Umwelt des Kantons Thurgau hat die HRS Real Estate AG bereits mehrere Änderungen an diesem vorgenommen. Aufgrund veränderter Ge- setzgebungen auf kantonaler und

kommunaler Ebene ist HRS mithilfe eines Testplanungsverfahrens erneut über die Bücher, um die städtebaulichen Rahmenbedingungen des Gestaltungsplanes zu überprüfen. Die grössten Änderungen betreffen die neue räumliche Ein- und Aufteilung der Baufelder B, E, H und J sowie die Festlegung eines neuen Baufelds G. Bis Ende der Auflagefrist am 5. Juli sind die Unterlagen auf der Abteilung Bau/Umwelt im Stadthaus einsehbar. Online sind die Unterlagen unter arbon.ch aufgeschaltet.

lg

Spannung zwischen PSG Arbon und Elternschaft

Die Primarschulgemeinde Arbon sieht sich mit einer Häufung von Unmut seitens der Erziehungsberechtigten konfrontiert.

Seit einigen Wochen werden die Schulbehörde und die Schulleitungen der Primarschulgemeinde (PSG) Arbon von Elternreaktionen stark gefordert. Diese Reaktionen haben unterschiedliche Gründe. Eine Ursache liegt in der jährlichen Zu- und Umteilung von Schülerinnen und Schülern für das Schuljahr 2023/24. Diese gebe jedes Jahr zu reden, aber dieses Jahr häufe sich das Unverständnis der Eltern, wie Regina Hiller, Präsidentin der PSG Arbon, berichtet. Unter anderem hänge dies mit einer zusätzlichen Mittelstufe-Klasse in der Schuleinheit Seegarten zusammen, welche im neuen Schuljahr 2023/24 eröffnet werden soll. «Mit dieser wollten wir sicherstellen, dass wieder vertretbare Klassengrössen erreicht werden können», wie Hiller diesen Entscheid begründet. Die Behörde informierte bereits im Frühling über diesen Schritt.

Strafverfolgungsbehörde involviert

Für Kopfzerbrechen sorgen ausserdem vermehrt angriffige und grenzüberschreitende Erziehungsberechtigte. Auch dies sei nichts Neues, doch die Häufung sei herausfordernd, ordnet Regina Hiller das Geschehen ein: «Hatten wir es früher pro Jahr mit einer solchen Person zu tun, sind es heute gut ein halbes Dutzend.» Vereinzelt Handlungen wie beispielsweise verbale Drohungen gegenüber Mitarbeitenden der Primarschulgemeinde sind als bedrohlich einzustufen. In diesem Zusammenhang stehen die Verantwortlichen im Austausch mit kantonalen Fachstellen, Ämtern und den Strafverfolgungsbehörden. «Entsprechende Äusserungen werden äusserst ernst genommen und seriös abgeklärt.» Aufgrund laufender Verfahren können zur Zeit keine genaueren Angaben gemacht werden, so Hiller. Man wolle ausserdem kein Öl ins Feuer giessen: «Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber den Lehrpersonen, aber primär auch den Kindern sehr ernst.»

Medienstelle PSG Arbon/red

«Hiltern»-Häuser sind einzugsbereit

Publireportage

Die letzte Etappe der Wohnüberbauung Hiltern in Arbon ist geschafft: Fünf Reiheneinfamilienhäuser im Eigentum warten darauf, von den neuen Anwohnenden bezogen zu werden.

Am südlichen Ausgang von Arbon, im Gebiet Hiltern, wurde 1990 das ortsansässige Architekturbüro Gisel+Partner AG mit der Aufgabe betraut, eine Wohnsiedlung zu planen. Vorgaben und Zielvorstellungen der Bauherrschaft waren klar definiert. Die gewünschte Reihenstruktur war für Arbon neu und sollte mit dieser Wohnform das Immobilienangebot erweitern.

Aussehen überarbeitet

16 Häuser wurden in drei Gruppen zusammengefasst und mit Wohnwegen erschlossen. Garagen und Autoabstellplätze wurden für die ganze Siedlung entlang der Landquartstrasse



Jedes Haus verfügt über einen gedeckten Sitzplatz mit Geräteraum und einen eigenen Veloraum.

erstellt. Die Ausführung der Überbauung wurde etappiert; in der ersten und zweiten Etappe wurden elf Häuser gebaut, die dritte und letzte Etappe wurde erst 2019 wieder aktuell. Durch den längeren Unterbruch war es nötig, die Architektur und das Aussehen der Häuser zu überdenken und dem Zeitgeist anzupassen.

Wohnen wie im Einfamilienhaus

Die Häuser sind fertig ausgebaut und können schlüsselfertig übergeben werden. Die fünf Reihenhäuser sind im Aussenbereich untereinander durch Sichtschutzwände abgetrennt, so dass beim südlichen Sitzplatz eine private Atmosphäre entsteht. Die Grundrissorganisation gliedert sich vertikal in drei Geschosse. Im Untergeschoss befindet sich Technik und Waschen, sowie zwei Zimmer mit zugehöriger Nasszelle. Im lichtdurchfluteten Erdgeschoss befindet sich die Küche mit dem Wohn- und Essbereich, sowie einem WC. Im Obergeschoss

Bilder: z.V.g.

BG Baumann + Geiger AG
Gipserunternehmung

Baumann + Geiger AG

Postfach 281, Badgasse 5, 9320 Arbon

Zweigstelle

Thurgauerstrasse 9, 9400 Rorschach, Telefon 071 440 23 22,
Telefax 071 440 23 20, info@baumann-geiger.ch

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Innere und äussere Verputzarbeiten Äussere Wärmedämmung,
Trockenbau Umbauten und Renovationen

8590 Romanshorn . 071 463 23 22 . buehler-dach.ch

BÜHLER
DACH SOLAR FASSADE SPENGLEREI

Wir bedanken uns für den Auftrag und das Vertrauen!



Sichtbeton und vereinzelte Holzelemente prägen den Stil der Häuser.



Die Küche bietet viel Stauraum und grosszügige Arbeitsflächen.

stehen drei Zimmer mit zugehöriger Nasszelle zur Verfügung.

Konstruktion und Gestaltung

Die Konstruktion ist ein Massivbau mit verputzter Aussenwärmedämmung aus Mineralwolle. Jedes Haus ist autonom erschlossen mit Wasser, Strom und eigener Heizung. Die Sitzplätze und Sichtschutzwände sind in Sichtbeton erstellt und werden mit Abstellräumen in Eternitverkleidung ergänzt. Diese bieten

nordseitig Stauraum für Gartengeräte und Velos, südseitig beim überdachten Sitzplatz Platz für Gartenmöbel, Grill und Spielsachen.

Besichtigung

Morgen Samstag, 1. Juli, von 11 bis 15 Uhr können die neuen Häuser an der Hilternstrasse besichtigt werden. Mehr Infos unter www.fleischmann.ch.



Die Räume der fünf Reiheneinfamilienhäuser sind offen gestaltet.

Ihr Partner für Architekturdienstleistungen



GISEL + PARTNER AG

9320 Arbon
9053 Teufen
www.giselpartner.ch

BRESSAN BAUT

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Wohnüberbauung «Hiltern»

Herzlichen Dank für den Verkaufsauftrag und allen Beteiligten für die gute und reibungslose Zusammenarbeit.

Ihr Fleischmann-Team

Freie Besichtigung

6½-Zimmer-Einfamilienhäuser
Preis ab Fr. 1'220'000.-

Samstag, 1. Juli 2023

11:00 Uhr - 15:00 Uhr

Hilternstrasse 15-21, 9320 Arbon

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für weitere Informationen:



Fleischmann Immobilien AG Telefon 071 446 50 50 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

Arbon im Gold Wing-Rausch

Vergangenes Wochenende fuhren Gold Wing-Begeisterte aus Nah und Fern auf dem Seepark-Areal auf. Nicht nur innerhalb der Gemeinschaft feierte man die grossen Gefährte: An zwei Paraden wurden die Maschinen in ihrer ganzen Pracht vorgeführt.

Manche sind bereits seit zwei Monaten unterwegs, andere haben sich am Anreisetag selbst auf den Weg gemacht – doch ob von Island, der Türkei oder Belgien, die Gäste auf dem Seepark-Areal vergangenes Wochenende teilen eine Leidenschaft: das Gold Wing Fahren. Laut Veranstalter Stefan Fauser fanden sich in Arbon zum 24. Internationalen Gold Wing Treffen rund 300 Maschinen beziehungsweise 500 Personen ein. Für die Stadt Arbon war die Vermietung des Seepark-Areals für eine Camping-Nutzung eine Premiere. Stadtrat Daniel Bachofen zieht ein positives Fazit: «Der Anlass war sehr gut organisiert und auch von den Veranstaltern haben wir viel Lob bekommen.»



Für ein Wochenende wurde das Gelände um den Seeparksaal zum Campingplatz für Gold Wing-Fahrerinnen und Fahrer. Bilder: Kevin Fitz



Leserbrief

Lichtverschmutzung durch Strassenlaternen

Liebe «felix.»-Leserinnen und -Leser

Als ich mein Schlafzimmer noch in einem dem Balkon zugänglichen Raum eingerichtet hatte, schien die ganze Nacht bis früh morgens die eine oder auch die andere Strassenlaterne in die Wohnung, und es raubte mir den Schlaf. Auch heute scheinen diese Lichter die ganze Nacht von Montag bis Sonntag. Nebst Lichtverschmutzung ist es eine Steuergeldverschwendung sondergleichen in der ganzen Stadt, die teilweise noch alten Lampen, also keine LED der Moderne, anzuhaben. Ausser am Wochenende ist sowieso kaum jemand unterwegs nachtsüber. Abgesehen davon, dass es Flora und Fauna schadet. Und wieso hängen diese Lampen bis ins 3. Obergeschoss? Ich benötige wie auch Sie, lieben Leserinnen und Leser kein oranges oder allenfalls grellweisses Licht. Bewegungssensoren für die Strassenbeleuchtungen wären gut. Autos müssen sowieso mit Licht fahren. Also, Logik scheint in unserem Lande oftmals eine Seltenheit geworden zu sein, in vielen Dingen. Kopf einschalten, Lampen ausschalten.

Stefan Baumeler, Arbon

Tempo 30 an der Landquartstrasse

Ein kurzer Einkauf in Arbon wird mit dem Auto zur Tortur. Nachdem die kleinkarierten Parkplatz-Sheriffs bereits einiges getan haben, dass Arbon für den Einkaufstourismus an Attraktivität verloren hat, ein weiterer Schritt in die falsche Richtung. Es soll dann niemand jammern, wenn das Ladensterben weiter geht.

Remo Buchegger, Freidorf

Dortreff von Einwohnerverein Frasnacht-Stachen

Am Freitag, 30. Juni, veranstaltet der Einwohnerverein Frasnacht-Stachen den ersten Dorttreff in diesem Jahr. Dieser findet ab 16 Uhr bei der Glögglistube in Frasnacht statt. Vor Ort gibt es Festwirtschaft mit Getränken, Kaffee und Kuchen und ab 18 Uhr können die Besuchenden in den Genuss von Würsten vom Grill kommen. pd

SVP-Stammtisch im Restaurant Strandbad

Politisch interessierte Kreise treffen sich am kommenden Montag, 3. Juli, ab 19 Uhr im Restaurant Strandbad Buchhorn zum Stammtischgespräch der SVP Arbon. «Ob über Klimaveränderung, Bundesratswahlen, Schulraumprobleme oder massvolle Zuwanderung zu reden und zu diskutieren – alles ist möglich», so Parteipräsident Konrad Brühwiler. Jeder Besuch erhält eine kleine Überraschung. Weitere Informationen unter: www.svparbon.ch oder bei Konrad Brühwiler unter 079 274 24 32. pd

Kirchenfest mit Mozart-Messe in Steinach

Am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr feiert die Pfarrei Steinach seinen Kirchenpatron Jakobus mit einer Festmesse. Der Kirchenchor, verstärkt mit Gast-sängerinnen und Gastsängern, hat die Missa brevis in D und das Laudate Dominum aus der Vesperae solennes de Confessore von Wolfgang Amadeus Mozart einstudiert. Besonders festlich wird die Messe durch die Begleitung von Antonia Widmer an der Orgel, Streicherinnen und Streichern des sinfonischen Orchesters Arbon und die Solisten Elisabeth Nagy (Sopran), Séverine van der Meulen (Alt), Nando Kuhn (Tenor) und Simon Keel (Bass). Die Gesamtleitung hat Rita Keller. Im Sommer verlässt Pfarreibeauftragte Martina Gassert die Pfarrei und wird in diesem Gottesdienst offiziell verabschiedet. Zum anschliessenden Apéro beim Gemeindezentrum spielt die Musikgesellschaft auf. pd

Was ein Spiel alles über eine Gruppe verrät



Patrick Inauen bei einem Spielnachmittag seiner Gilde im «felix.»-Mediencafé. kim

Kim Berenice Geser

Das Spielen zum Beruf machen. Was für viele wie ein Traum klingt, hat der Roggwiler Patrick Inauen für sich realisiert. Mit seiner Firma Spielemotion unterstützt er Firmen, Schulen und Private dabei, spielerisch Herausforderungen zu meistern.

«Das Spielen ist in der Natur des Menschen verankert», ist sich Patrick Inauen sicher. Nicht selten gehe jedoch das Spielerische im heutigen Alltag verloren. Auch Inauen ist es so ergangen. Der 53-Jährige hat über drei Jahrzehnte beim Detailhändler Coop gearbeitet, 15 Jahre davon als Geschäftsführer. Mit dem steigenden Druck auf die Branche sank bei Inauen gleichzeitig die innere Zufriedenheit. «Mir hat es gefehlt, auch mal etwas zurückzugeben, statt mich nur damit zu beschäftigen, wie ich dem Kunden noch einmal zwei Franken mehr abknöpfen kann.» Deshalb entschied er sich dieses Jahr für den Schritt in die Selbstständigkeit.

Das Spielen deckt viel auf

Bereits seit 2014 betreibt der leidenschaftliche Spieler den Online-shop Capricorns für Brett- und Kartenspiele sowie Spielzubehör. Neu ist er nun auch Inhaber der Firma Spielemotion. Mit seinem Unternehmen bietet Inauen Workshops,

Lernwerkstätte und Schulungen an. Das Angebot richtet sich an Firmen und Institutionen wie Schulen oder Heime, und dient der Teambildung. Dabei sei das Spielen in diesem Fall «nur» Mittel zum Zweck. «In der gemeinsamen Erfindung eines Spiels kann viel über Gruppendynamik erfahren werden», erklärt Inauen. So sehe man zum Beispiel, wer die Alpha-Tiere seien, wie das Zeitmanagement im Team funktioniere und welche Lösungsansätze eine Gruppe wähle. Mit dem Spielen trainiere man ganz nebenbei, auf unterschiedliche Situationen zu reagieren, Lösungswege zu finden und sich in Toleranz zu üben. «Denn auch verlieren will gelernt sein», sagt er schmunzelnd.

Spielstunde im «felix.»

Mit «Spielemotion» organisiert Inauen auch Spielevents für Firmenanlässe oder Privatpersonen und bietet Spielstunden in Spitälern, Kliniken, Heimen, Schulen und anderen Institutionen an. Daneben hat er vor Jahren eine Spielgilde gegründet. Denn er ist mit seiner Leidenschaft längst nicht allein. Ungefähr einmal im Monat trifft sich die Gruppe am Samstag im «felix.»-Mediencafé zu einem Spieltag. Gespielt werden vor allem Strategiespiele. Das nächste Treffen ist morgen Samstag, ab 11 Uhr. Spielbegeisterte Erwachsene dürfen unverbindlich vorbeischaun.

Tanzparty am Arboner Seeufer

Am Sonntag, 2. Juli, von 10 bis 16 Uhr können in Arbon alle Tanzbegeisterten wieder das Tanzbein schwingen. Der Dance-Star Tanzverein Arbon wird dafür eine Tanzfläche von 100 Quadratmeter vor dem Seeparksaal mit Sicht auf den Bodensee auslegen. Der Tanzverein hat um 11.30 und 14.30 Uhr je einen Showblock geplant. Dabei werden Kinder im Alter ab 7 Jahren, Jugendliche und Erwachsene ihr Erlerntes vorzeigen. Der Anlass findet bei schlechtem Wetter oder Hitze im Seeparksaal statt. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte aufgestellt. Die Veranstaltenden bitten nach Möglichkeit um Anreise mit dem ÖV, da die Anzahl der Parkplätze beschränkt ist. pd

Von der SUP-Session an den Frühstückstisch

«PADL Bodensee» bietet an den kommenden Wochenenden – 8. und 9. Juli sowie 15. und 16. Juli – ein besonderes SUP-Erlebnis an. Das «Wake Up PADL» beinhaltet eine Stunde selbständiges Paddeln mit anschliessendem Frühstück im Saurer Garten. Die SUP-Session startet jeweils um 9 Uhr beim Wöschplatz, um 10 Uhr folgt das Frühstück. Die SUP-Ausrüstung kann beim PADL-Mobil «Mitch the Tower» bezogen werden. Im Preis von 40 Franken enthalten ist die SUP-Ausrüstung sowie das Frühstück. pd

«Nordlichter» am Arboner Orgelsommer

Am Sonntag, 2. Juli, um 19 Uhr findet in der Kirche St. Martin das zweite Orgelkonzert mit dem Thema «Nordlichter» statt. Die Gastorganistin Suzanne Z'Graggen ist Kirchenmusikerin an der Jesuitenkirche, Konzertorganistin und Professorin für Orgel an der Hochschule für Musik in Luzern. Zu Gehör kommen Werke von D. Buxtehude, S. Lindeman, O. Merikanto und E. Hovland. Der Eintritt ist frei, es darf eine Kollekte beigesteuert werden. pd

«Mit den Händen denken»

Laura Gansner

Ob mit einem Lego-Bausatz oder einem 3D-Drucker: Mit dem «ZIKPunkt» entsteht auf dem Arboner ZIK-Areal ein Ort, an dem Unternehmen nicht nur fachsimpeln, sondern Ideen sofort umsetzen können.

«Mit dem «ZIKPunkt» stellen wir in erster Linie ein Raum zum Ausprobieren zur Verfügung», wie Gilbert Piaser, Geschäftsleiter Region Oberthurgau, erzählt. Gemeinsam mit der Ostschweizer Fachhochschule OST hat die Region Oberthurgau das Projekt ZIKPunkt ins Leben gerufen. Die Idee hinter dem Raum: verschiedene Unternehmen zusammenzubringen und durch das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Perspektiven zu neuen Ideen zu gelangen – und diese sogleich anwenden zu können. Denn der Raum soll nicht ein weiterer «Think Tank», sondern ein «Maker Space» sein, wie Thomas Utz, Co-Leiter des Instituts für Innovation, Design und Engineering der OST, erklärt: «Im «ZIKPunkt» wollen wir mit den Händen denken». In Workshops sollen Ideen erarbeitet werden und sogleich in Tat umgesetzt werden – ob dies nun ein Prototyp mit dem 3D-Drucker oder ein Roboter mit speziell dafür angefertigten Lego-Bausätzen sei. Den Teilnehmenden stehen dafür



Der Vorstand des Vereins ZIKPunkt plus Projektteam (v.l.): Gilbert Piaser, Thomas Utz, Eveline Burkard, Karl-Heinz Restle, Bernhard Eicher. z.V.g.

die unterschiedlichsten Hilfsmittel zur Verfügung.

Netzwerk im Aufbau

Am Mittwoch wurde der erste Raum des «ZIKPunkt» mit einem Gründerevents eingeweiht, ein zweiter «Maker Space» soll voraussichtlich Ende Jahr fertiggestellt werden. Ab sofort kann der Raum im «ZIKPunkt» gebucht werden. Damit das Ganze ins Rollen kommt, braucht es aber ein Netzwerk – und dies muss erst noch entstehen. «Die Anliegen müssen von den Unternehmen selbst eingebracht werden», betont Gilbert Piaser. Die Rekrutierung des Netzwerkes sei deshalb eine Priorität des Vorstands von «ZIKPunkt», so

Piaser: «Wir wollen aktiv rausgehen und die Anliegen der Unternehmen in der Region erfragen.» Dies soll unter anderem von einer Geschäftsleitung in Angriff genommen werden – eine Stelle, die der Vorstand aktuell zu besetzen versucht. Ziel der beteiligten Parteien am Projekt ist es nämlich, den «ZIKPunkt» soweit aufzubauen, dass er in drei Jahren einem selbstständig funktionierenden Verein überlassen werden kann. Zur Verfügung steht dem Vorstand dafür eine Viertelmillion, zusammengesetzt aus Geldern von Bund, Kanton, der Stadt Arbon und der Region Oberthurgau sowie die Räumlichkeiten, welche durch die ZIK Immo AG zur Verfügung gestellt werden.

Ganz nah an den St. Galler Fussball-Stars

Vergangene Woche legte der FC St. Gallen im Rahmen von «Espana On Tour» einen Halt auf dem Sportplatz Stacherholz ein und lockte damit hunderte von Fans an.

Kein Fussball-Fan Arbons wollte das Training auf dem Sportplatz Stacherholz des FC St. Gallen vergangenen Mittwoch verpassen. Die Mannschaft trainierte mit einem Publikum von rund 500 Zuschauerinnen und Zuschauern, die sich danach für ein «Meet and Greet» mit den Spielern auf den Platz begeben konnten. pd



Ein High Five mit den grossen Idolen: Nach dem Training durften die Besucherinnen und Besucher ganz nah an die Stars des FC St. Gallens. z.V.g.

feliX.



**Damen 50+ Team
des Tennisclubs Arbon**

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte des Tennisclubs Arbon spielte diese Saison mit dem Damen 50+ Team eine Mannschaft in der Nationalliga A. Ihr Debüt hätte für das Team nicht besser enden können: Unter Captain Daniela Keller besiegte das Team aus Lisa Prechtel, Susi Lamorte, Carmen Hofmänner und Bettina Ostertag im Finale in Burgdorf den Vorjahres-Schweizer-Meister Büssingen. Mit dieser Glanzleistung hat sich das Team diesen «felix der Woche» mehr als verdient.



Heidi Mock,
Drogistin HF &
Tierheilpraktikerin
Mit aktuellen Gesundheitstipps für
die ganze Familie.

Ginkgo

Jeden Monat eine Pflanze: Ginkgo zeigt gute Wirkungen bei Beschwerden, die auf Störungen in der arteriellen Durchblutung zurückzuführen sind. Dazu zählen Durchblutungsstörungen im Gehirn (auch altersbedingt), im Ohrbereich und in den Beinen. Ginkgo hilft bei Schwindel, Gedächtnisstörungen, kalten Händen und Füssen und Ohrensausen. Kommen Sie vorbei, gerne beraten wir Sie!

**Nicht vergessen: am
Donnerstag, 6. Juli erhalten
Sie 5-fach Punkte bei Ihrem Einkauf auf
Ihre Kundenkarte!**



Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch